



Niederschrift

über die **gemeinsame öffentliche** Sitzung der Ortsräte
Brögbern, Clusorth-Bramhar und Holthausen
vom 10. Oktober 2002

Ortsrat Brögbern

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Martin Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Hans-Joachim Döbler

Mitglieder (stimmberechtigt):

Gregor Dust
Thomas Enderling
Martin Reker
Karl-Heinz Schipper
Gregor Sperver
Ludger Ströer
Wolfgang Talle
Alois Thien
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):

Kornelia Kölker
Bernhard Teschke

Ortsrat Clusorth-Bramhar

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Hermann Gebbeken

stellv. Ortsbürgermeister:

Bernhard Wübbels

Mitglieder (stimmberechtigt):

Margareta Behlmann
Walburga Geers
Dieter Krieger
Leo Rosen
Wilhelm Roters
Hubert Schmitz
Herbert Schröder

OR Holthausen

Anwesend sind

Mitglieder (stimmberechtigt):

Hans Cloppenburg
Reinhold Diekamp
Uwe Dietrich
Thomas Hegemann
Johanna Heilemann
Gerhard Hofschroer
Katharina Mehring
Hans-Joachim Wiedorn

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Swenna Vennegerts

Es fehlten (Mitglieder):

Roswitha Kotte
Aloys Ripperda
Karl-Heinz Schneider

Verwaltung:

Dietmar Guth
Marc Pavlitzek
Stadtbaurat Christian Schowe

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Bebauungsplan Nr. 7-Ortsteil Clusorth-Bramhar, Holthausen, Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet:"Windenergieanlagen" (vorhabenbezogener Bebauungsplan) hier: I. Beschluss über Anregungen II.Satzungsbeschluss III. Satzungsbeschluss über die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen
3.	Anfragen und Anregungen
4.	Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Hermann Gebbeken eröffnete um 16:00 Uhr im Haus der Vereine in Clusorth-Bramhar die gemeinsame Sitzung der Ortsräte Brögbern, Clusorth-Bramhar und Holthausen-Biene. In Absprache mit dem Ortsbürgermeister Martin Körbe aus Brögbern und Herrn Hans-Joachim Wiedorn aus Holthausen-Biene wurde die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 7-Ortsteil Clusorth-Bramhar, Holthausen, Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet: "Windenergieanlagen" (vorhabenbezogener Bebauungsplan) hier: I. Beschluss über Anregungen II. Satzungsbeschluss III. Satzungsbeschluss über die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen

Ortsbürgermeister Gebbeken begrüßte die anwesenden Zuschauer und Herrn Stadtbaurat Schowe. Er übergab Herrn Schowe zur Einführung das Wort.

Stadtbaurat Schowe machte zunächst allgemeine Angaben über den derzeitigen Planungsstand. Die Stadtwerke Lingen GmbH in Verbindung mit der Windpark Lingen-Ochsenbruch Betriebsführungsgesellschaft mbH planen die Errichtung von elf Windenergieanlagen mit einer Anlagenhöhe von max. 140 m. Hiervon sollen sechs Anlagen als Windpark der Stadtwerke Lingen GmbH und fünf Anlagen als Bürgerwindpark mit privaten Investoren errichtet werden. Die vom Verwaltungsausschuss der Stadt Lingen (Ems) am 07.05.2002 anerkannten Planunterlagen haben entsprechend der Bekanntmachung in der Tageszeitung vom 21.05.2002 bis 21.06.2002 öffentlich ausgelegen. Gleichzeitig erfolgte die Beteiligung der Träger öffentliche Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauG.

Sämtliche Anregungen und Bedenken wurden, wie sich aus der Beschlussvorlage ergibt, behandelt, geprüft und abgewogen. Es haben sich zwischenzeitlich keine grundlegenden neuen Aspekte ergeben. Insbesondere wurden bei der Abwägung die Themen der Lärmbelästigung (Schall), Schattenwurf, elektromagnetische Einflüsse, sowie Eingriffe in Natur und Landschaft und Kompositionsmaßnahmen angesprochen.

Nicht allen Bedenken konnte abgeholfen werden, da diese z. T. keine unzumutbaren Belästigungen darstellen.

Stadtbaurat Schowe trug weiterhin vor, dass der Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Windenergieanlagen" erforderlich

ist. Der Vertrag wird im Anschluss an die öffentliche Sitzung nichtöffentlich beraten. In diesem Vertrag wird der Anlagenbetreiber verpflichtet, spätestens ein Jahr nach Inbetriebnahme eine schalltechnische Nachmessung vornehmen zu lassen.

Stadtbaurat Schowe betonte, dass die Entwicklung von regenerativer Energie in Lingen einen sehr hohen Stellenwert hat. Dementsprechend wurde diesem Belangen nach Prüfung der Anregungen Vorrang gegenüber privaten Bedenken gegeben.

Ortsbürgermeister Gebbeken gab nunmehr den anwesenden Ortsratsmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Von Ortsbürgermeister Gebbeken wurde nachgefragt, welche Abstände zu Straßen eingehalten werden müssen. Stadtbaurat Schowe führte aus, dass Abstände lediglich zu klassifizierten Straßen (Bundes- oder Landesstraßen) eingehalten werden müssen. Alle erforderlichen Abstände werden eingehalten.

Herr Roters bemängelte, dass die Einwendungen von den Bürgern zum Großteil nicht berücksichtigt worden sind. Aus der Beschlussvorlage geht jedoch hervor, dass die Einwendungen der Träger öffentlicher Belange zum Großteil berücksichtigt wurden. Stadtbaurat Schowe teilte mit, dass nicht alle Belange der Bürger berücksichtigt werden konnten. Alle Anregungen wurden jedoch intensiv geprüft und Bedenken flossen in die Planungen ein. Hierzu müsse man die Beschlussvorlage im einzelnen durchgehen. Herr Pavlizek ergänzte, dass sämtliche Gedanken gleich welcher Herkunft bei der Planung abgearbeitet und abgewogen worden sind. Viele Anpassungen erfolgten aufgrund von Anregungen der Bürger.

Herr Schmitz erkundigte sich danach, wie es sich verhält, wenn spätere Messungen Abweichungen von der Berechnungsgrundlage ergeben und in wie weit dann Nachbesserungen vorgenommen werden. Stadtbaurat Schowe erläuterte, dass bei Abweichungen die erforderlichen Schritte eingeleitet werden müssen.

Herr Schröder bat um Auskunft, ob die Unterschriftenaktion in die Entscheidung mit eingeflossen ist. Lt. Stadtbaurat Schowe hat der Rat der Stadt Lingen (Ems) die Unterschriftenaktion als Stimmungsbild zur Kenntnis genommen. Der Rat hat bei seiner Entscheidung die gesamtstädtische Zielsetzung in Abwägung mit den privaten Konflikten vorgenommen. Es ist eine faire und sachgerechte Beurteilung erfolgt.

Ortsbürgermeister Gebbeken wies darauf hin, dass der Ortsrat Clusorth-Bramhar sich intensiv mit dem Thema Windkraft auseinander gesetzt hat. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass der Beschlussvorschlag in einigen Punkten zu ergänzen ist. Die Sorgen und Ängste der Bürger sind zu berücksichtigen. Es sollte sicher gestellt sein, dass gesundheitliche Gefährdungen für die Bevölkerung (Lärm und Schattenwurf) nicht bestehen. Ferner sollten die Anlagen nicht für Mobilfunksendeanlagen genutzt werden.

Herr Krieger erkundigte sich nach dem Flurbereinigungsverfahren. Stadtbaurat Schowe informierte, dass das Verfahren noch nicht eingeleitet wurde. Die Standorte für die Windkraftanlagen stehen jedoch fest.

Herr Roters fragte nach, ob es einen finanziellen Ausgleich (individuellen Wertverlust) gibt. Da es hier keine unzumutbaren Beeinträchtigungen gibt, wird kein Wertverlust gesehen bzw. ist eine evtl. Wertänderung hinzunehmen / zu akzeptieren.

Herr Krieger stellte die Frage, ob die Straßen wiederhergestellt werden. Herr Pavlitzek führte aus, dass die Beschädigungen behoben werden müssen. Der Zustand der Straßen müsse in den ursprünglichen Zustand versetzt werden. Insoweit wird vor Baubeginn auch eine Bestandaufnahme der Straßenzustände durchgeführt.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, sprach sich Ortsbürgermeister Gebbeken dafür aus, über die Angelegenheit abzustimmen.

Der Ortsrat Clusorth-Bramhar stimmte unter der Voraussetzung, dass keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bevölkerung und keine Mobilfunksendeanlagen angebracht werden, mit sechs Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Der Ortsrat Brögbern gab einstimmig seine Zustimmung zu dem geplanten Vorhaben.

Der Ortsrat Holthausen-Biene gab einstimmig seine Zustimmung mit den vor Ortsbürgermeister Gebbeken gemachten Anregungen.

TOP 3 Anfragen und Anregungen

Es erfolgten keine Anfragen und Anregungen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigte sich danach, wer nach einem Jahr die Messungen vornehmen muss. Stadtbaurat Schowe führte aus, dass der Vorhabensträger dafür verantwortlich ist. Dieser hat einen unabhängigen Sachverständigen mit der Messung zu beauftragen.

Ein Bürger schlug vor, dass schriftlich festgehalten werden sollte, dass bei Überschreitung der Werte die Anlage sofort abgestellt wird. Herr Schowe informierte, dass hierzu Verhandlungen mit dem Vorhabenträger erforderlich sind. Ortsbürgermeister Gebbeken wies darauf hin, dass bei Überschreitungen unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Von einer Einwohnerin wurde darauf hingewiesen, dass ihr andere Windkraftanlagen bekannt sind, wo die Bürger trotz überschreitender Werte lange für eine Abstellung kämpfen mussten.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in